

Patienteninformation



Chiropraxis Bochum

Carola Fischer (Heilpraktikerin)

Heilpraktiker Fachpraxis für
amerikanische Chiropraktik
strukturelle Osteopathie
ganzheitliche Schmerztherapie

Dr.- C.-Otto-Str. 2
44879 Bochum (Linden)

Tel.: 0234 79463170

Fax: 0234 79463171

info@chiropraxis-bochum.de

www.chiropraxis-bochum.de



manuelle Therapie, Chiropraktik, Chirotherapie und Osteopathie – ist das alles das Gleiche ?

Den Schwerpunkt der Arbeit in meiner Praxis bildet die **amerikanische Chiropraktik**. Daneben wende ich Kinesiologie, caranosacrle und strukturelle Osteopathie und in besonderen Fällen auch die manuelle chiropraktische Therapie nach Dr. Ackermann an. Diese Form der Chiropraktik ist der Chirotherapie sehr ähnlich. Die Chirotherapie ist eine manuelle Therapieform, die von Ärzten mit einer Zusatzausbildung ausgeführt wird. Art und Dauer der Ausbildung sind nicht reglementiert. Der **manuellen Medizin / Chirotherapie** liegt das Verständnis zugrunde, dass Störungen an der Wirbelsäule oder an anderen Gelenken durch spezielle Tests erkannt und mit manipulierenden und mobilisierenden Handgriffen behoben werden können. Die Wirbelsäule mit ihren vielen Wirbelknochen, Gelenken, Bandstrukturen und Muskeln ist eine komplizierte Konstruktion. Damit sie einwandfrei funktioniert, muss das Zusammenspiel zwischen allen Strukturen reibungslos ablaufen. Sobald Verspannungen oder Gelenkblockierungen auftreten, was durch unseren rückenunfreundlichen Alltag häufig der Fall ist, können diese durch die manuelle Medizin kurzfristig effektiv beseitigt werden. Die in meiner Praxis angewendeten Techniken nach Dr. Ackermann sind – im Gegensatz zum orthopädischen "Einrenken" (Chirotherapie) - besonders sanft und werden von meinen Patienten besonders in akuten Situationen sehr geschätzt. Der Beruf des **Osteopathen** ist durch unterschiedliche Verbände nicht einheitlich definiert. Die **Osteopathie** mit ihren Unterformen behandelt zwar auch Bewegungseinschränkungen des Körpers, allerdings stellt der mit der manuellen Medizin vergleichbare Teil, die parietale Osteopathie, nur einen Bereich dar. Das Konzept der Osteopathie geht über reine Bewegungsstörungen, die durch Gelenke, Knochen und Muskeln hervorgerufen werden, hinaus. Sie geht davon aus, dass alle Gewebe im Körper, da sie durch Bindegewebe, Nerven und Blutgefäße miteinander in Verbindung stehen, aufeinander einwirken können und Störungen dieser Gewebeverbindungen – sei es im Bereich der Eingeweide (Viszeralosteopathie) oder im Bereich des Gehirns und der Schädelknochen (Kraniosakraltherapie) – durch gezielte Handgriffe von außen beeinflussbar sind. Dabei beseitigen die einzelnen Handgriffen nicht unbedingt die Störung, sondern aktivieren die Selbstheilungskräfte des Körpers.

Chiropraktik und die **Kinesiologie** bedienen sich der theoretischen Grundlage der manuellen Therapie (Chirotherapie) und der Osteopathie. Allerdings greift die **Kinesiologie** auch auf andere Konzepte wie die Akupunktur, die Kraniosakraltherapie und die Homöopathie zurück.

Amerikanische Chiropraktik

Die amerikanische Chiropraktik basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass das Nervensystem jede Funktion, jede Zelle im menschlichen Körper koordiniert. Sie befasst sich mit der Diagnose und der Vorbeugung von Funktionsstörungen im menschlichen Körper. Ein Chiropraktiker kann Fehlfunktionen erkennen und ist in der Lage, durch gezielte Korrektur der Wirbelstellung die Selbstheilungskräfte des Körpers zu fördern. Das Ziel ist nicht nur die Beschwerdefreiheit herzustellen oder das Symptom zu beseitigen, sondern die Ursache, die zu den Beschwerden geführt hat, zu korrigieren. Dieser Beruf erfordert eine mehrjährige Ausbildung zusätzlich zur Ausbildung als Arzt oder Heilpraktiker.

Um Fehlstellungen zu beseitigen wird sanfter, gezielter und kontrollierter Druck an verschiedenen Stellen des Bewegungsapparates angewandt. Dieser Vorgang wird in der Chiropraktik *Justierung* genannt. Die *Justierung* kann mit Hilfe verschiedener chiropraktischer Techniken erfolgen.

Ob manuelle Technik, Justierung mit dem Aktivator, dem Arthrostim oder auf der für die Chiropraktik entwickelten Behandlungsliege, die Zielsetzung ist immer gleich: Den Druck vom Nervensystem zu nehmen und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren.

***Den besten Arzt der Welt tragen wir in uns selbst,
er muss nur frei und ungestört arbeiten können.***

Gefühle und Erlebnisse nach einer chiropraktischen Impuls Justierung - Ruck-Zuck war früher....

Chiropraktik bzw. eine chiropraktische Impulsjustierung an der Wirbelsäule ist eine tiefgreifende, den ganzen Körper betreffende, Behandlungsmethode. Im Augenblick der Behandlung werden hunderte von Körperfunktionen und Aktivitäten in Gang gesetzt. Wenn die Nervenimpulse über das Rückenmark das Gehirn erreichen, werden die Selbstheilungskräfte des Körpers freigesetzt.

Weil durch die Behandlung so viele, verschiedene Funktionen betroffen sind leuchtet ein, dass bei jedem einzelnen Patienten auch unterschiedlichen Reaktionen nach einer Justierung auftreten können. Auch nach einer Behandlung stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung. Anruf genügt.

Jederzeit: 0176 3471 9876 – weil Sie uns wichtig sind.

Wenn Symptome verschwinden...

Die schöne Seite an der Medaille: Die Symptome, die sich in einer langen Kette von Kompensationsmechanismen des Körpers zuletzt meist mit Schmerzen zeigen, verschwinden bei der chiropraktischen Behandlung zuerst.

Viele Menschen fühlen sich nach einer Justierung entspannt und rundherum wohl. Besonders dann, wenn sich sofort ein Erfolg einstellt.

Das kann aber nicht der Regelfall sein. Eine Kompensationskette, die der Körper über Jahre aufgebaut hat, kann nicht mit einer oder gar mit der ersten Behandlung vollständig aufgehoben werden.

Aber es gibt auch Menschen, die nach wenigen Behandlungen keinerlei Veränderungen an sich bemerken. Dies bedeutet nicht, dass nichts passiert ist, sondern lediglich, dass keine externe Reaktion des Körpers erfolgte. Ein wenig Geduld ist dann gefragt.

Ein kleiner Teil unserer Patienten klagt auch über eine sogenannte Erstverschlimmerung, wie man sie von der Homöopathie und anderen Reizmethoden kennt. Auch hier ist Warten angesagt, die Folgebehandlungen beseitigen derartige Reaktionen.

Meistens verschwinden sie Symptome sehr schnell, die Heilung dauert länger.

Es gibt verschiedene Reaktionen....

Folgende Erklärungen sollen die verschiedenen Reaktionen erläutern:

Einige Patienten durchleben nach der Behandlung eine Entgiftung. Wenn die Gifte den Körper verlassen, können Kopfschmerzen und Unwohlsein u. a. die Folge sein. Die Muskulatur reagiert auf die Justierung. Jahrelang in einer Fehlstellung fixiert, antwortet sie mit Schmerzen. Teile des Nervensystems wurden jahrelang gar nicht oder falsch angesprochen. Jetzt nach der Behandlung, erfolgt eine „Neuprogrammierung“.

Einige Nerven spielen verrückt.

Die so genannte Reaktionsstarre (chronische Erkrankungen) lässt einige Patienten zuerst gar nichts verspüren. Patienten in einer hervorragenden gesundheitlichen Verfassung spüren meist gleich eine Verbesserung, ganz ohne negative Einflüsse.

***Sie als Patient sind einzigartig!
Ihre Beschwerden sind nicht vergleichbar mit denen anderer Patienten.***

Warum es manchmal länger dauert...

In vielen Fällen genügen wenige chiropraktische Behandlungen und die Symptomatik ist verschwunden. Obwohl weitere Termine vereinbart sind, geschieht es nicht selten, dass der Patient diese dann nicht mehr wahrnimmt.

Monate, ja manchmal Jahre, hat der Körper versucht, Fehlstellungen, Fehlerhaltungen, falsche Bewegungsabläufe, Überbelastungen usw. zu kompensieren, sich anzupassen. Dank der chiropraktischen Impulsjustierungen an das Nervensystem und das Gehirn, sind die Symptome in relativ kurzer Zeit verschwunden.

Aber: Die Adaptionsvorgänge und die Kompensationsmechanismen sind noch nicht wieder rückgängig gemacht worden. Das braucht so lange Zeit wie sie sich entwickelt haben: Etwa im Verhältnis Jahre zu Monaten oder Monate zu Wochen.

Es gibt Ursachen für eine verzögerte Heilung

Zum Beispiel kann sich bei chronischem Geschehen fehlerhaftes Gewebe in der Muskulatur bilden und damit die Arbeitsfähigkeit verändern. Diese Beschädigungen der stützenden Muskulatur sind oft der Grund dafür, dass die Justierung noch nicht hält.

Wenn die gelenkigen Verbindungen sich nicht mehr richtig bewegen, müssen die Muskeln viel stärker arbeiten, um die Bewegungen der Wirbelsäule steuern. Infolgedessen arbeiten einige Muskeln gar nicht („Alles oder Nichts Gesetz“) und verkümmern, während andere gezwungen werden zu arbeiten, so dass sie in einem Spasmus (Verhärtung / Verkrampfung) verfallen.

Anders als die meisten anderen Gewebe des Körpers, haben die Bandscheiben und Ligamente eine schlechte Blutversorgung. Deshalb ist das Heilen der weichen Gewebe in dem Bereich ein sehr langsamer und zeitraubender Prozess.

Die in meiner Chiropraxis von mir durchgeführten Methoden basieren auf konsequenter und ganzheitlicher Weiterentwicklung:

- Amerikanische Chiropraktik in allen Ausprägungen
- modernste Wirbelsäulendiagnostik durch die Insight Millennium Subluxation Station (analysiert Nervensystem, Durchblutung, Muskelspannung und Stress)
- chirotherapeutische Diagnostik und Therapie nach Dr. W. P. Ackermann
- Activator Methods
- SOT – Sakro Occipital Technik
- Thompson Chiropraktik
- Kinesiologie
- strukturelle Osteopathie
- caranosacrale Osteopathie
- Aktuelle Naturheilkunde und Ernährungsmedizin

Im Gegensatz zu ungezielten Techniken ("Einrenken") hat die professionelle chiropraktische Justierung wesentlich unterscheidende Merkmale:

- Es erfolgt immer eine Diagnose des Menschen, des Nervensystems und die Bestimmung der geeigneten neurochiropraktischen Techniken
- Es kommen ausschließlich sichere und sehr unterschiedliche Techniken zum Einsatz
- Halsgefäße und Bandscheiben werden nicht überdehnt. Die Subluxation eines einzelnen Wirbels wird vorher dreidimensional bestimmt und dann am Wirbelkörper durch einen direkten exakten Impuls behoben.
- Nach der Justierung können Sie einen neuen Bewegungsablauf beim Laufen, veränderte Beinlängen oder eine angenehmes Leichtigkeitsgefühl bemerken, das von Justierung zu Justierung länger erhalten bleibt und sich festigt
- Gelenke und Bänder werden nicht überdehnt und leiern daher nicht aus.
- Regelmäßige Justierungen stabilisieren das Skelettsystem.
- Bandscheiben werden geschützt und auf Dauer entlastet
- Normale Muskelfunktionen, Kraft und Reaktion wird wieder ermöglicht
- Eine gesunde, aufrechte Körperhaltung zeigt einen Heilungsprozess an

Viele Patienten beschreiben im Laufe der Justierungen eine positive Veränderung Ihrer kompletten Lebensenergie und Lebensqualität sowie ihres seelischen Befindens.

Zum Ablauf in meiner Praxis

Bitte bringen Sie zu Ihrem ersten Termin – soweit vorhanden – Röntgenbilder oder MRT / CT mit. Bitte bringen Sie unseren Anamnesebogen ausgefüllt zu Ihrem ersten Termin mit. Fragen klären wir gerne im persönlichen Gespräch.

Ich nehme mir viel Zeit, um mit Ihnen über die anstehende Problematik zu sprechen. Wir klären Wünsche und realistische Ziele. Danach mache ich einen Wirbelsäulenscan sowie einen elektromagnetischen Scan, sowie eine Statikbestimmung und eine Haltungsanalyse. Eine schulmedizinische Untersuchung wie Blutdruckmessen, Nierenuntersuchung, und gegeben falls abhören von Lunge und Herz gehören zur Erstuntersuchung. Nach Auswerten des Scans in einem Gespräch mit Ihnen, wird auch schon die erste Justierung stattfinden. Anhand der Befunde erstelle ich gemeinsam mit Ihnen eine Behandlungsempfehlung und wir legen Behandlungsintervalle fest.

Wir behandeln in den Sitzungen die Ursachen Ihrer Beschwerden. Es finden regelmäßige Kontrolluntersuchungen statt, um ihren optimalen Gesundheitszustand zu erreichen und zu erhalten und in denen Sie die Möglichkeit haben, mir Ihre Eindrücke der Behandlung mitzuteilen und in denen wir gemeinsam über Ihren den Gesundheitszustand sprechen. Unmittelbar nach der Behandlung erhalten Sie Ihre Rechnung die Sie bitte unmittelbar in bar oder mit ihrer EC-Karte begleichen.

Wir sind eine Terminpraxis und empfangen Sie in entspannter Atmosphäre ohne Terminstress. Sollten Sie verhindert sein sagen Sie Ihren Termin rechtzeitig – mindestens 48 Stunden vorher – ab, damit wir den Termin neu vergeben können. Anderenfalls müssen wir Ihnen die Ausfallzeit wie eine normale Behandlung berechnen.

Checkliste: Was ist wichtig nach Ihrer ersten Justierung?

Bitte keine Gegenstände (z.B. Handy oder Portemonnaie) in Hosengesäßtaschen tragen
Genug trinken (vor allem Wasser) - mindestens 2 Liter am Tag. Eine kleine Prise Meersalz verbessert die Aufnahme.

Instabiles Becken? Bitte nicht die Beine übereinander schlagen. Nicht lange stehen, und nach jeder Justierung mindestens zehn Minuten spazieren gehen.

***Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben
sondern den Jahren mehr Leben zu geben***